

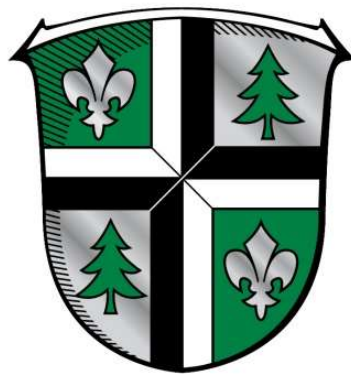


... die sympathische Gemeinde

2023

Etatrede von Bürgermeister

Timo Zentgraf



Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
liebe Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter,
liebe Gäste,

Folie 01: Deckblatt



2023

Entwurf
Haushaltssatzung
und Haushaltsplan
Gemeinde Künzell



heute übergebe ich Ihnen den Entwurf des Haushaltes
für das Kalenderjahr 2023.

Ich habe lange gerätselt, unter welche Überschrift der diesjährige Haushalt gestellt werden könnte.

Ein mutiger und hoffentlich trotzdem realistischer Haushalt, der mit großen Investitionen in die Infrastruktur auf uns zukommt.

Die Gemeinde Künzell wächst seit Jahren stetig bei gleichbleibend solider Finanzausstattung.

An vielen Ecken und Enden passiert etwas, jeder ist in der letzten Zeit vermutlich schon einmal über eine Baustelle gestolpert oder musste deswegen Umwege fahren.

Überall wird gewuselt. In diese Situation passt ein Zitat, welches man in einer Wisselser Kneipe lesen kann: „Überoll gedds röggwädds – nur in Wissels gedds vürwädds.“ –

Das kann man nach meiner Einschätzung auch getrost auf ganz Künzell ausdehnen und beschreibt die aktuelle und vermutlich auch zukünftige Situation in Künzell sehr gut. Es stehen in der jüngeren Zukunft einige gemeindliche Maßnahmen an und auch im privaten Sektor tut sich gerade im Wohnungsbaubereich sehr viel.

Da kommt mir auch ein Zitat mal wieder in den Sinn, welches ich schon hin und wieder verwendet habe und an dieser Stelle auch ganz gut passt – Ich habe Puls!

Und nicht nur ich – ganz Künzell hat Puls im positiven Sinne. Ein guter Puls ist lebensnotwendig, Künzell lebt – **Künzell pulsiert.**

Und somit haben wir die Überschrift des diesjährigen Haushaltes auch gefunden: **Künzell lebt – Künzell pulsiert.**

Ob im Bereich Kindergärten, Radwege, Feuerwehrwesen oder im Straßenbau, überall wird sich einiges sichtbar bewegen.

Herausfordernd werden dabei im gemeindlichen Zuständigkeitsbereich vor allem Straßenbau-Maßnahmen an Hauptstraßen sein. Ob durch die hoffentlich im nächsten Jahr startende Baumaßnahme des neuen Kreisverkehrs mit besserer Radwegeanbindung an der Landesstraße in Pilgerzell/Dirlos, beim Ausbau des Radweges im Hahlfeld bis zur Turmstraße oder den Bauarbeiten an der Kreisstraße K52, besser bekannt als Keuloser- und Georg-Stieler-Straße. Diese Kreisstraße wird komplett von der Autobahnbrücke Keulos kommend bis zum Minigolfplatz Künzell in den nächsten Jahren in Teilbereichen renoviert und in Teilbereichen grundhaft erneuert incl. Kanalbau und Wasserleitungsbau. Vom Minigolfplatz bis hoch zum Blumen-Weimer folgt anschließend die Baumaßnahme auf der Landesstraße.

Dieses gleicht einer Operation am offenen Herzen und wird vermutlich 2-3 Jahre dauern.

Gerade für ÖPNV-Nutzer wird es mit größeren Unannehmlichkeiten und Umwegen verbunden sein. Zukünftig ist man im Kerngebiet von Künzell vermutlich mit dem Fahrrad am schnellsten unterwegs.

Wir haben für das Jahr 2023 mal wieder eine Rekordsumme bei den Investitionen zu verzeichnen und erstmalig die vermutlich notwendigen Summen nur in Teilen veranschlagt (z.B. beim Feuerwehrhaus in Dietershausen). In den Vorjahren wurde oft vor Beginn von Maßnahmen die bekannte Investitionssumme in voller Höhe in den Haushalt aufgenommen.

Durch die nur teilweise Aufnahme in Einzelfällen in diesem Jahr bleiben wir zum einen realistischer an den tatsächlich notwendigen Aufwendungen für das Jahr 2023 und müssen zum anderen zur Finanzierung des Haushaltes keine höheren Kredite veranschlagen, die wir dann vermutlich doch nicht benötigen.

Auch der Landkreis Fulda und das Land Hessen investieren auf dem Gemeindegebiet Künzell in Straßen- und Schulbaumaßnahmen in Rekordhöhe.

Die Investitionssumme ist jedoch nicht die einzige Rekordzahl. Auch bei den Erträgen und Aufwendungen geht es stetig nur in eine Richtung – nämlich nach oben. Positiv zu verzeichnen ist, dass wir im Ergebnishaushalt diesmal nicht ein solch hohes Defizit ansetzen müssen wie in den Vorjahren.

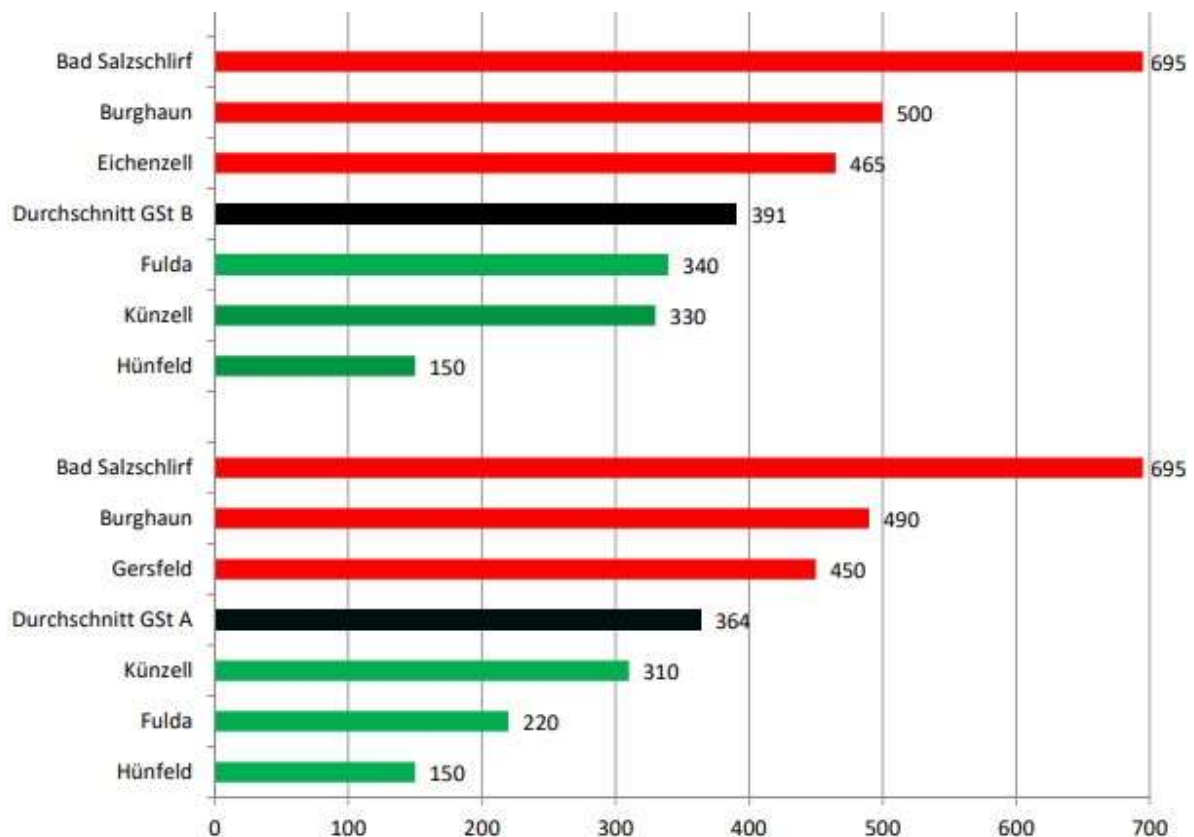
Die geplanten Steuereinnahmen wurden in diesem Jahr auch nicht aus Angst vor Mindereinnahmen z.B. wegen Corona bewusst niedrig angesetzt. Die Inflation bewirkt eher das Gegenteil.

Auswirkungen des Krieges in Form von Kostenverteuerung und Schwierigkeiten bei den Lieferketten werden vermutlich negative Auswirkungen auf die Unternehmen haben. Diese Unwägbarkeiten sind aktuell bezüglich der zu erwartbaren Höhe der Gewerbesteuererinnahmen jedoch nicht wirklich kalkulierbar.

Der reguläre Haushalt mit Kindergärten und steigenden Ausgaben sowie die Investitionen können gestemmt werden, ohne Steuern erhöhen zu müssen. Dies ist außerordentlich erfreulich.

Wir zählen gerade bei den Grundsteuersätzen, die von allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Künzell gezahlt werden, zu den 3 günstigsten von 23 Kommunen im Landkreis Fulda.

Folie 02 Auszug Steuersätze Landkreis Fulda



Die Bewertung unseres Haushaltsentwurfes liegt gemäß der Punktevergabe im Finanzstatusbericht mit einer Gesamtsumme von 90 Punkten wie in den Vorjahren im grünen Bereich.

Die fehlenden 10 Punkte für eine 100 Punktebewertung hätten wir vermutlich in diesem Jahr mit einiger Anstrengung und Reduzierung einzelner Ansätze mal erreichen können. Wenn in der Folge deswegen dann allerdings wieder mehrere überplanmäßige Aufwendungen beschlossen werden müssen, weil einiges zu knapp kalkuliert wurde, dann ist es nur Effekthascherei und nicht wirklich erstrebenswert.

Bei den Anträgen der Ortsbeiräte gab es immer noch einige Wunsch-Dir-Was-Anträge, aber größtenteils waren die Anträge wesentlich realistischer und zielführender als im letzten Jahr. Das ist eine erfreuliche Entwicklung und muss an dieser Stelle auch einmal gelobt werden. Die quantitative Bandbreite geht bei den Ortsbeiräten von 3 Anträgen bis zu 21 Anträgen, dabei ist die Größe eines Ortsteils nicht unbedingt ein Gradmesser für die Anzahl der Anträge.

Kommen wir nun kurz zum Personal. Die Mannschaft im Rathaus und am Bauhof ist personell immer noch auf Kante genäht und nicht jeder Wunsch von Ortsbeiräten oder Ausschüssen kann wirklich in einem angemessenen Zeitrahmen abgewickelt werden.

Außerdem merken wir, dass die notwendige und gesetzlich vorgegebene Digitalisierung auch nicht von alleine geht und einen großen Zeitaufwand erfordert. Oftmals müssen derzeit Prozesse doppelt abgewickelt werden. Ich hoffe, dass wir in diesem Bereich zukünftig nach Umsetzung weiterer Schritte wieder mehr Effizienz in der täglichen Arbeit erlangen.

In diesem Jahr habe ich mich nicht getraut, eigentlich notwendige Personalaufstockungen vorzuschlagen. Wir hätten derzeit aber auch gar keinen Platz für zusätzliche Arbeitsplätze innerhalb der Verwaltungsräumlichkeiten.

Außerdem müssen wir zunächst noch offene Stellen qualitativ gut besetzen, die derzeitige Arbeitsmarktsituation ist dabei nicht wirklich hilfreich.

Die Entwicklung unserer Haushaltszahlen wird auch in diesem Jahr von den Herausforderungen in der Kinderbetreuung sehr stark beeinflusst und hat mittlerweile fast beängstigende Defiziterhöhungen zur Folge.

An dieser Stelle möchte ich meine erste Folie aus dem Haushalt zeigen:

Folie 03: Defizit Kinderbetreuung

	Ansatz 2023	Ansatz 2022	mehr/weniger
ordentliche Erträge	2.583.770,00 €	2.277.756,00 €	306.014,00 €
ordentliche Aufwendungen	6.491.650,00 €	5.053.175,00 €	1.438.475,00 €
Defizit eigene Kitas	- 3.907.880,00 €	- 2.775.419,00 €	- 1.132.461,00 €
Defizitzuschüsse fremde Träger	- 886.290,00 €	- 861.961,00 €	- 24.329,00 €
Summe / Saldo	- 4.794.170,00 €	- 3.637.380,00 €	- 1.156.790,00 €

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	mehr/weniger
ordentliche Erträge	2.277.756,00 €	2.499.001,00 €	- 221.245,00 €
ordentliche Aufwendungen	5.053.175,00 €	5.196.702,00 €	- 143.527,00 €
Defizit eigene Kitas	- 2.775.419,00 €	- 2.697.701,00 €	- 77.718,00 €
Defizitzuschüsse fremde Träger	- 861.961,00 €	- 906.318,00 €	44.357,00 €
Summe / Saldo	- 3.637.380,00 €	- 3.604.019,00 €	- 33.361,00 €

	Ansatz 2020	Ansatz 2019	mehr/weniger
ordentliche Erträge	1.846.048,00 €	1.762.003,00 €	84.045,00 €
ordentliche Aufwendungen	4.827.957,00 €	3.953.319,00 €	874.638,00 €
Defizit eigene Kitas	- 2.981.909,00 €	- 2.191.316,00 €	- 790.593,00 €
Defizitzuschüsse fremde Träger	- 815.369,00 €	- 724.369,00 €	- 91.000,00 €
Summe / Saldo	- 3.797.278,00 €	- 2.915.685,00 €	- 881.593,00 €

Die kalkulierten Erträge steigen zwar um ca. TEUR 300 an, da wir neue Krippenplätze belegen können und die Elternbeiträge hierfür relativ hoch sind. Allerdings steigen die Aufwendungen für die Kinderbetreuung mit ca. 1,45 Mio. EUR wesentlich stärker an.

Das Defizit erhöht sich um sage und schreibe 1,15 Mio. EUR zum Vorjahr. Letztes Jahr hatte ich mit Steigerungen in diesem Jahr von ca. TEUR 500 gerechnet. Das wurde wohl doch etwas mehr. Auch von 2019 auf 2020 hatten wir schonen einen großen Anstieg im Defizit von ca. 720.000 EUR.

Eigentlich müssten wir die Kostenbeteiligung der Eltern für die Kinderbetreuung erheblich erhöhen. Früher wurden die Eltern mit ca. 33% an den Kosten beteiligt. Aktuell liegen wir eher bei 7-10% und die fehlenden ca. 23% trägt das Land trotz früherer großer Versprechen nur zum Teil. Doch wer will sich den Schuh mit dem Vorschlag einer Kostenerhöhung in der aktuellen Wirtschaftslage anziehen? Die Kosten für die Mittagsverpflegung sind schon gestiegen und so gibt es innerhalb der Fraktionen einen Konsens, momentan die Eltern nicht weiter zu belasten, obwohl wir es eigentlich müssten – andere Kommunen wurden schon tätig.

Gott sei Dank können wir uns aufgrund steigender Steuereinnahmen das Defizit noch leisten.

Ob das Defizit in dieser Höhe am Ende des Jahres überhaupt anfällt, hängt auch davon ab, ob wir genug Personal für unsere Kindergärten finden. Im Landkreis Fulda steigt die Zahl der betreuungswilligen Kinder stärker als die Anzahl der ausgebildeten Betreuungskräfte. Der Wettkampf um qualifiziertes Personal ist in vollem Gange, dem müssen wir uns stellen.

Teilweise werden auch im Landkreis Fulda einzelne Gruppen wegen fehlendem Personal nicht öffnen können. Ich hoffe, dass wir mit unserer Personalpolitik und dem hoffentlich positiven Umgang mit den Mitarbeitenden davon verschont bleiben.

Nun kommen wir zum wichtigen Thema der Investitionen, die zu den direkt ergebniswirksamen Aufwendungen im Ergebnishaushalt, wie z.B. Reparaturen oder Sanierungen zusätzlich noch verausgabt werden und zur Erhöhung unserer Vermögenswerte führen.

Bevor nachher noch nähere Details erläutert werden, möchte ich jetzt schon mal kurz und grob auf den Bereich der Investitionen im Gesamten eingehen.

Wir investieren im Jahr 2023 mit 7,2 Mio. EUR mehr als jemals zuvor seit Umstellung auf den doppischen Haushalt.

Dabei haben wir die Zahlen schon gebremst und nicht jede Maßnahme mit den voraussichtlichen Gesamtkosten über die nächsten Jahre voll finanziert veranschlagt. Mit der herkömmlichen Vorgehensweise wären wir Richtung 10 Mio. EUR Investitionssumme gewandert.

Eine kleine Kreditaufnahme von ca. 1,3 Mio. EUR ist im Haushalt 2023 geplant und ergibt sich durch die anteiligen Finanzierungen aus dem Bereich der Zuschüsse der Hessenkasse für den Kindergarten Zauberwald bzw. Straßenbaumaßnahmen, welche wir in Anspruch nehmen müssen und einem Planansatz von ca. 1 Mio. EUR für einen Kapitalmarktkredit, den wir hoffentlich nicht benötigen werden. Der Ansatz ist rein rechnerisch notwendig. Als Alternative wäre die Streichung von weiteren Haushaltsresten möglich gewesen. Hierbei ist uns in diesem Jahr keine vernünftige Maßnahme eingefallen. Die eingeplanten Gelder mit Haushaltsresten in Höhe von 16 – 17 Mio. EUR sollen irgendwann alle in die Umsetzung gelangen.

Unsere freie Spitze beträgt nach den letzten sehr positiven 3 Haushaltsjahren bei einem voraussichtlichen Kassenbestand zum 01.01.2023 von ca. 21 Mio. EUR und einem Haushaltsrestebestand von ca. 17 Mio. EUR Anfang des nächsten Jahres ca. 4 Mio. EUR. Die Liquidität ist somit gut gewährleistet.

Kommen wir nun etwas genauer zum Aufbau des Haushaltes 2023 auch mit Unterstützung durch einzelne Folien.

Folie 04 Aufbau des Haushaltes 2023

Aufbau des Haushaltes 2023 (gedruckte Fassung Entwurf)	
Inhaltsverzeichnis/Einwohnerzahlenentwicklung	bis Seite 001
Haushaltssatzung	Seite 003 bis 004
Vorbericht	Seite 005 bis 029
Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt 2023 (neue Optik)	Seite 030 bis 034
Investitionsprogramm 2022 bis 2026	Seite 035 bis 037
Erläuterungen Investitionen 2023 (keine Reparatur)	Seite 038 bis 042
Teilergebnishaushalte/Produktbereiche/Produkte	Seite 043 bis 345
Mittelfristige Planung (neu integriert in Übersichten)	(Seite 030 bis 034)
Stellenplan 2023	Seite 346 bis 353
Übersichten Rücklagen und Verbindlichkeiten	Seite 354 bis 356
Finanzstatusbericht 2023	Seite 357 bis 373
Fraktionsmittel	Seite 374
Bilanz und Jahresabschluss 2021	Seite 375-383

Es gab bei der letzten Kommunalwahl Anfang 2021 einen großen Wechsel an Mandatsträgern. Seit der letzten Haushaltsberatung Ende 2021 sind nochmals einige Nachrücker heute neu im Parlament anwesend und erstmals in die Haushaltsberatungen eingebunden.

Den erfahrenen Kommunalpolitikern ist der Aufbau des Haushaltes gut bekannt und er entspricht in großen Teilen dem der Vorjahre.

Auf dieser Folie sehen Sie, wo Sie was finden können.

Ich verweise hier auch auf den relativ neuen Finanzstatusbericht am Ende des Haushaltsbuches, der in knapper und übersichtlicher Form die finanzielle Lage sehr gut darstellt.

Nun steigen wir etwas direkter in den vorgelegten Haushaltsentwurf ein und ich beginne mit einer Zusammenfassung:

Folie 05 Zusammenfassung Ergebnishaushalt 2023

Wieder Rekordjahr im Ergebnishaushalt 2023		
Gesamtsumme Erträge:		33,9 Mio. EUR (Vorjahr 29,9)
Gesamtsumme Aufwendungen:		34,0 Mio. EUR (Vorjahr 31,2)
Geplantes Haushaltsdefizit:		- ca. 160.000 EUR (Vorjahr -TEUR 1.330)
Seit Jahren positive Ergebnisse:		Ordentliche Rücklagen: derzeit 22,6 Mio. EUR (Vorjahr 18,1 Mio.)
Kalenderjahr	Planung	Ergebnis
2015	-11.713,00 €	801.845,64 €
2016	42.129,00 €	1.430.865,14 €
2017	-67.137,00 €	1.325.437,35 €
2018	151.116,00 €	1.531.081,20 €
2019	-361.855,00 €	2.203.000,00 €
2020	-922.667,00 €	2.501.662,29 €
2021	-1.212.935,00 €	2.807.829,00 €
Summe seit 2015	-2.383.062,00 €	12.601.720,62 €

Obwohl man es eigentlich kaum glauben kann, haben wir im Bereich der Erträge und Aufwendungen in 2023 schon wieder eine kräftige Steigerung zu verzeichnen.

Das Haushaltsvolumen steigt bei den Erträgen auf 33,9 Mio. EUR um über 10 Prozent. Im Vorjahr lagen wir noch bei knapp unter 30 Mio. EUR.

Die geplanten Aufwendungen steigen auf 34 Mio. EUR. Im Vorjahr stand hier die Zahl von 31,2 Mio. EUR. Die Aufwendungen steigen zum Glück weniger stark als die Erträge.

In der Summe planen wir mit einer annähernd schwarzen 0 und zunächst mit einem Haushaltsdefizit von ca. 160.000 EUR in der Hoffnung auf im Endergebnis wiederum bessere Zahlen, wie dieses bereits in den letzten Jahren eingetreten ist.

Geplant wurde in meiner Amtszeit in den Jahren 2015-2021 in Summe mit einem Defizit von ca. 2,4 Mio. EUR, herausgekommen ist durch ganz unterschiedliche Ursachen aber hauptsächlich unerwartet hohe Steuereinnahmen ein positives Ergebnis mit ca. 12,6 Mio. EUR Überschuss – in Summe fast 15 Mio. EUR positiver als vorher erwartet. 15 Mio. EUR mehr als erwartet, obwohl wir von einer Krise zur anderen wandern, Flüchtlingszustrom in 2015 und 2016, Corona seit 2020, Ukraine-Krieg seit 2022, Gasmangellage und weitere Flüchtlingsströme aktuell.

Mit den erzielten Verbesserungen sind wir in der Lage, unsere Investitionen zum Großteil aus den vergangenen Haushalten der letzten 6 Jahre zu finanzieren und müssen keine Investitionskredite aufnehmen.

Nun gehe ich etwas näher auf die einzelnen Zahlen ein:

Wie bereits vorhin erwähnt, steigt unser vorgelegter Haushaltsplan im Haushaltsvolumen des **Ergebnishaushaltes**, der einer Gewinn- und Verlustrechnung aus der Privatwirtschaft am ehesten ähnelt, auf 33,9 Mio. EUR in den Erträgen und 34,0 Mio. EUR in den Aufwendungen.

Somit verbleibt dort nach Abschreibungen in Höhe von 2,5 Mio. EUR ein kleines Defizit über ca. TEUR 160 aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Jahresergebnis.

Somit kann man festhalten, dass wir unsere Abschreibungen fast in kompletter Höhe verdient haben und nicht auf Kosten zukünftiger Generationen leben.

Mit solchen Zahlen lässt sich gut operieren.

Folie 06 Finanzhaushalt 2023 – Cash Flow

Finanzhaushalt 2023				
	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Plan 2021
Summe Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	32,9 Mio. EUR	29,0 Mio. EUR	30,1 Mio. EUR	27,7 Mio. EUR
Summe Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	31,7 Mio. EUR	28,5 Mio. EUR	25,8 Mio. EUR	27,4 Mio. EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungstätigkeit	1,2 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR	4,3 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR
Investitionen	7,3 Mio. EUR	6,3 Mio. EUR	3,7 Mio. EUR	6,1 Mio. EUR
Tilgung Darlehen	0,1 Mio. EUR	0,1 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR	0,2 Mio. EUR
Summe Mittelverwendung	7,4 Mio. EUR	6,4 Mio. EUR	4,0 Mio. EUR	6,3 Mio. EUR
Überschuss aus der Verwaltungstätigkeit	1,2 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR	4,3 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR
Hessenkasse, Investitionszuweisungen, Zuschüsse, Verkäufe	4,6 Mio. EUR	3,7 Mio. EUR	1,5 Mio. EUR	4,1 Mio. EUR
Entnahme aus Finanzmittelbeständen	0,3 Mio. EUR	2,3 Mio. EUR	-1,8 Mio. EUR	1,5 Mio. EUR
Geplante Kreditaufnahme	1,3 Mio. EUR	0,1 Mio. EUR	-0,0 Mio. EUR	0,4 Mio. EUR
Summe Mittelherkunft	7,4 Mio. EUR	6,4 Mio. EUR	4,0 Mio. EUR	6,3 Mio. EUR
Änderung Zahlungsmittelbestand	-0,3 Mio. EUR	-2,2 Mio. EUR	1,8 Mio. EUR	-1,6 Mio. EUR
Finanzmittelbestand per Anfang Haushaltsjahr	21,0 Mio. EUR	20,0 Mio. EUR	20,2 Mio. EUR	18,8 Mio. EUR
Finanzmittelbestand per Ende Haushaltsjahr	20,7 Mio. EUR	18,3 Mio. EUR	22,0 Mio. EUR	17,3 Mio. EUR
Haushaltsreste per Anfang Haushaltsjahr	ca. 16,0 Mio. EUR	ca. 17,0 Mio. EUR	ca. 20,0 Mio. EUR	ca. 18,0 Mio. EUR
Gesetzliche Liquiditätsreserve	ca. 0,5 Mio. EUR	ca. 0,5 Mio. EUR	ca. 0,5 Mio. EUR	ca. 0,5 Mio. EUR

Im Finanzhaushalt sieht das Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit dann natürlich besser aus, da hier die Abschreibungen und Rückstellungen nicht angesetzt werden und der tatsächliche Geldfluss bzw. Cashflow abgebildet wird. Hier erwarten wir, wie bereits erwähnt, einen Überschuss von ca. 1,2 Mio. EUR.

Der voraussichtliche Endbestand an Zahlungsmitteln beträgt nach aktueller Planung zum Ende des Haushaltsjahres 2023 ca. 20,7 Mio. EUR.

Die wichtigsten Zahlen in der Gesamtübersicht mit dem Ergebnishaushalt 2023 und dem Finanzhaushalt 2023 finden Sie als Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter auf den Seiten 30-34 in der vorliegenden Haushaltsentwurfssfassung vom 27.09.2022. Die einzelnen Erträge und Aufwendungen möchte ich ein wenig genauer erläutern:

Folie 07 : Erträge Ergebnishaushalt

		Erträge Ergebnishaushalt - jeweils Planzahlen			
		2023	2022	2021	2020
Steuern und Umlagen	Einkommenssteuer	11.000.000,00 €	9.600.000,00 €	9.200.000,00 €	9.500.000,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse	Schlüsselzuweisungen vom Land	8.296.400,00 €	8.044.000,00 €	7.435.000,00 €	7.341.500,00 €
Steuern und Umlagen	Gewerbsteuer	5.000.000,00 €	3.200.000,00 €	2.600.000,00 €	3.050.000,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse	Zuweisungen vom Land für Kinderbetreuung eigen und fremd	2.563.000,00 €	2.349.000,00 €	2.109.000,00 €	1.591.000,00 €
Steuern und Umlagen	Grundsteuer B - Wohnbau- und Gewerbesteuern	1.920.000,00 €	1.900.000,00 €	1.870.000,00 €	1.830.000,00 €
Auflösung von Sonderposten	Erträge aus Auflösungen von Investitionszuschüssen und Beiträgen	863.650,00 €	858.000,00 €	792.000,00 €	760.000,00 €
Erträge aus Transferleistungen	Familienleistungsgesetz	680.000,00 €	670.000,00 €	710.000,00 €	630.000,00 €
Steuern und Umlagen	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	540.000,00 €	500.000,00 €	620.000,00 €	530.000,00 €
sonstige ordentliche Erträge	Konzessionsabgaben Strom und Gas	375.000,00 €	370.000,00 €	365.000,00 €	357.000,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Elternbeiträge Kindergarten und Krippe	332.000,00 €	294.000,00 €	509.000,00 €	498.000,00 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	Vermietung von Wohnungen, Grundstücken, Bürgerhäusern	290.200,00 €	272.300,00 €	311.650,00 €	322.500,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Friedhofsgebühren	182.000,00 €	162.000,00 €	144.000,00 €	127.000,00 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	Dienstleistung Abfallentsorgung	145.000,00 €	142.000,00 €	139.000,00 €	136.000,00 €
Kostenerstattungen	Integrationsplätze Kindergarten	160.000,00 €	133.000,00 €	133.000,00 €	72.000,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren Melde- und Standesamt	122.000,00 €	121.200,00 €	115.200,00 €	174.000,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse	Ausgleichszahlung für Kinderbetreuung von anderen Kommunen	118.000,00 €	117.000,00 €	225.000,00 €	200.000,00 €
sonstige ordentliche Erträge	Nebenkosten aus Vermietungen Wohnungen und Bürgerhäuser	101.715,00 €	83.115,00 €	146.000,00 €	153.550,00 €
Kostenerstattungen	Dienstleistung Trinkwasser	95.000,00 €	90.000,00 €	105.000,00 €	102.000,00 €
Kostenerstattungen	Betrieb Kompostieranlage	60.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €
Steuern und Umlagen	Hundesteuer	58.000,00 €	59.000,00 €	55.000,00 €	54.000,00 €
Steuern und Umlagen	Grundsteuer A - landwirtschaftliche Flächen	50.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €
Kostenerstattungen	Dienstleistung Abwasser	49.000,00 €	47.500,00 €	46.000,00 €	55.000,00 €
Finanzerträge	Zinseinnahmen	66.200,00 €	24.100,00 €	42.400,00 €	31.150,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Buß- und Verwargelder Verkehrsüberwachung	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
	Zwischensumme	33.087.165,00 €	29.182.215,00 €	27.818.250,00 €	27.660.700,00 €
Sonstiges	Sonstiges	718.025,00 €	698.061,00 €	786.750,00 €	1.218.445,00 €
		33.805.190,00 €	29.880.276,00 €	28.605.000,00 €	28.879.145,00 €

Haupteinnahmequelle unserer Gemeinde Künzell ist weiterhin der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit ca. 11 Mio. EUR gegenüber ca. 9,6 Mio. EUR im Vorjahr und somit erstmalig mit einem zweistelligen Millionenbetrag im geplanten Etat.

Bei der Gewerbesteuer gehen wir aufgrund der aktuellen Schätzungen von weiter steigenden Einnahmen aus und kalkulieren in Anlehnung an die Prognoseschätzung des Landes Hessen mit einem Ertrag in Höhe von 5 Mio. EUR.

Für das aktuelle Jahr 2022 betrug der Ansatz mit 3,2 Mio. EUR noch 1,8 Mio. EUR weniger und wird wohl wegen einiger Nachzahlungen auch über 5 Mio. EUR landen. Der Betrag hat sich seit dem Jahr meines Amtsantrittes in 2015 mittlerweile verdoppelt.

Selbst in 2021 lag der Haushaltsansatz noch mit 2,6 Mio. EUR relativ niedrig. Aktuell zählen wir trotz dieser Steigerungen zu den finanzschwachen Gemeinden im Landkreis Fulda, da unsere Gewerbesteuerereinnahme pro Kopf unter dem Durchschnitt im Landkreis Fulda liegt. Alle Gemeinden profitieren nach dem Hörensagen aus dem Kollegenkreis anscheinend von stark steigenden Gewerbesteuerereinnahmen.

Bei der Grundsteuer A erwarten wir annähernd wie im Vorjahr 50.000 EUR und aus der Grundsteuer B eine Summe von insgesamt ca. 1,92 Mio. EUR gegenüber 1,90 Mio. EUR aus dem Vorjahr. Hier merkt man die Schließung von Baulücken durch Erhöhung der Grundstückswerte.

Eine weitere Haupteinnahmequelle in unserem Haushalt sind die Schlüsselzuweisungen mit 8,3 Mio. EUR. Das entspricht einer ungefähren Steigerung von 300.000 EUR zum Vorjahr.

Steigerungen gibt es auch wieder bei den Zuweisungen des Landes für Kinderbetreuung auf eine Summe von insgesamt ca. 2,56 Mio. EUR gegenüber 2,35 Mio. EUR in 2022.

Diese Summe ist gegenüber den Vorjahren beträchtlich gestiegen, damit loben sich Landespolitiker.

Wenn man allerdings genauer hinschaut, dann wird einem schnell klar, dass bei den Gesamtkosten von ca. 7,4 Mio. EUR für den Betrieb gemeindlicher Einrichtungen und die Zuschüsse für die Einrichtungen von Kirche und freien Trägern die Landesmittel nur einen Anteil von ca. 35% der Gesamtkosten ausmachen.

Die Eltern zahlen vor allem im Krippenbereich und durch Inanspruchnahme von Zusatzleistungen ca. 7 % und die Gemeinde muss den größten Anteil von ca. 58 % tragen. An diesen Zahlen merkt man am deutlichsten, wie wir uns immer weiter von der ursprünglichen Drittelregelung für Gemeinde, Eltern und Land entfernen. Es fällt nur in den Haushalten noch nicht so richtig auf, da die sonstigen Steuereinnahmen sprudeln.

Eigentlich sollte das Land aktuell 33% + 27% für den Wegfall des Elternanteils übernehmen. Dann blieben wie früher für die Gemeinde 1/3- Anteil und den Eltern bei dem ermäßigten Satz von 7% ein bezahlbarer Anteil. Das Land verkündet und beschließt großspurig die Entlastung der Eltern und der Gemeindehaushalt muss letztendlich gezwungenermaßen die Kosten übernehmen.

Geld vom Land gibt es nur noch bei Qualitätsverbesserungen, die wiederum neue Kosten verursachen.

Nach diesen kritischen Worten für den Bereich der Kindergartenfinanzierung möchte ich den Blick auf etwas Positives lenken. Positiv ist nach wie vor die Entwicklung im Bereich der Schlüsselzuweisungen. Mit Einführung der Hessenkasse und des aktualisierten KFA unter Finanzminister Schäfer wurde versucht, eine bessere Gleichmäßigkeit bei den Schlüsselzuweisungen zu erhalten. Dieses scheint immer noch zu funktionieren und soll sich nach Auskunft des Finanzministeriums auch in den nächsten Jahren so fortsetzen. Wir sind gespannt.

Folie 08: Aufwendungen Ergebnishaushalt

		Aufwendungen Ergebnishaushalt 2023			
		2023	2022	2021	2020
Personalkosten	Personalaufwendungen	10.539.272,00 €	9.340.000,00 €	8.950.000,00 €	8.270.000,00 €
Steueraufwendungen, Kreis und Schulumlage	Kreisumlage	8.038.400,00 €	7.500.000,00 €	7.030.500,00 €	6.953.500,00 €
Steueraufwendungen, Kreis und Schulumlage	Schulumlage	4.601.800,00 €	4.300.000,00 €	4.024.500,00 €	3.980.400,00 €
Abschreibungen	Abschreibungen	2.538.490,00 €	2.460.000,00 €	2.342.421,00 €	2.189.325,00 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschüsse an extern für Kinderbetreuung - Freie und Tagesmütter	1.441.600,00 €	1.404.000,00 €	1.262.100,00 €	1.136.600,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Energiekosten	1.162.050,00 €	895.600,00 €	914.800,00 €	925.350,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Fremdleistungen Reparatur/Instandhaltung Gebäude, Anlagen, KFZ	809.850,00 €	769.750,00 €	895.000,00 €	1.117.600,00 €
Personalkosten	Versorgungsaufwendungen	642.400,00 €	618.500,00 €	620.050,00 €	631.200,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Fremdleistungen für Erzeugnisse	561.145,00 €	464.620,00 €	710.120,00 €	762.800,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Fremdleistungen Reparatur/Instandhaltung Straßen, Wege und Plätze	503.700,00 €	838.700,00 €	410.400,00 €	489.200,00 €
Steueraufwendungen, Umlagen	Gewerbesteuerumlage	461.000,00 €	295.000,00 €	240.000,00 €	281.000,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	EDV, Porto, Telefon, Öffentlichkeitsarbeit, Fort- und Weiterbildung	409.625,00 €	376.650,00 €	400.660,00 €	392.195,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Materialaufwand Reparatur Sachvermögen	322.300,00 €	262.575,00 €	255.320,00 €	298.200,00 €
Steueraufwendungen, Umlagen	Heimatumlage	286.000,00 €	184.000,00 €	149.000,00 €	175.000,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Beiträge für Versicherungen und Verbände	272.650,00 €	234.990,00 €	221.665,00 €	215.020,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Fremdentsorgung, Fremdreinigung	218.550,00 €	172.650,00 €	127.100,00 €	150.000,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Mieten, Pachten, Leasing, Aufwand Rechnungsprüfung	171.575,00 €	210.405,00 €	148.545,00 €	148.945,00 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschüsse an kulturelle Vereine incl. Nutzung von Gebäuden	124.100,00 €	124.500,00 €	120.300,00 €	105.600,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwandsentschädigungen Mandatsträger	99.000,00 €	97.000,00 €	95.000,00 €	91.500,00 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschüsse an extern für Kinderbetreuung - andere Kommunen	97.000,00 €	105.000,00 €	223.000,00 €	105.000,00 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschüsse an Sportvereine incl. Nutzung von Gebäuden	95.000,00 €	102.000,00 €	91.500,00 €	96.600,00 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss Lokale Nahverkehrsgesellschaft	83.300,00 €	128.100,00 €	137.000,00 €	157.000,00 €
	Zwischensumme	33.478.807,00 €	30.884.040,00 €	29.368.981,00 €	28.672.035,00 €
	Sonstiges	530.555,00 €	356.454,00 €	512.016,00 €	150.180,00 €
		34.009.362,00 €	31.240.494,00 €	29.880.997,00 €	28.822.215,00 €

Kommen wir nun zu den Aufwendungen im Ergebnishaushalt. Auch wenn auf dieser Folie die Personalkosten als größter Einzelposten ganz oben zu finden ist, sind die abzuführenden Umlagen in Summe unsere größte Abgabenlast.

Mit einer Summe von ca. 13,4 Mio. EUR gegenüber 12,3 Mio. EUR im Vorjahr sind die Abführungen für Kreisumlage, Schulumlage, Gewerbesteuerumlage und die relativ neue Heimatumlage der größte Aufwendungsblock. Die Aufwendungen steigen mit den Steigerungen im Ertragsbereich automatisch mit.

Die zweitgrößte Ausgabenposition liegt bei den Personalaufwendungen mit 10,5 Mio. EUR und den Versorgungsaufwendungen mit 640.000 EUR. Die Personalaufwendungen steigen um 1,2 Mio. EUR gegenüber den geplanten 9,3 Mio. EUR in 2022 und liegen somit erstmals in einem zweistelligen Millionenbereich. Die von Verdi aktuell geforderten Lohnsteigerungen von 10,5 % plus Mindestanhebung um 500 EUR brutto hätten eine Gesamtauswirkung von ca. 17% Steigerung zu den aktuellen Aufwendungen und sind in der vorliegenden Fassung des Haushaltes natürlich (noch) nicht voll eingepreist.

Ein Großteil der Steigerung von 1,2 Mio. EUR betrifft eine kalkulierte Lohnerhöhung von 3,5 % sowie die Aufwendungen durch Stundenausweitungen in der Verwaltung und erhöhten Kosten durch tariflich vereinbarte Zulagen und 2,5 tariflich erforderliche neue Stellen im Bereich der Kindergärten.

Die drittgrößte Ausgabengruppe betrifft mit 4,9 Mio. EUR die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und liegt im direkten Vergleich mit 4,6 Mio. EUR im Vorjahr nur ca. 300.000 EUR höher, obwohl die Energiekosten kalkuliert um ca. 250.000 EUR steigen werden. Die Ausgabengruppe für Sach- und Dienstleistungen ist bei den Planungen meistens in Summe relativ konstant. Hier liegt im Jahresrückblick oftmals das größte Einsparpotential, da nicht alle geplanten Maßnahmen umgesetzt werden konnten, oder die Budgets für Verbrauchskosten nicht ausgeschöpft werden mussten.

Die soeben genannten Zahlen stellen einen noch recht groben Einblick in das geplante laufende Geschäft der Gemeinde Künzell im Jahr 2023 dar.

Auf den Seiten 040 bis 341 finden die Lesenden des Haushaltsentwurfes dann die detaillierten Ansätze zu den Teilergebnishaushalten, den Produktbereichen und den einzelnen Produkten mit entsprechenden Erläuterungen bei größeren Abweichungen zu den Vorjahren. Auf diesen Seiten werden auch größere Reparaturen oder Instandsetzungen in separaten Textfeldern aus Transparenzgründen nochmals genauer erläutert.

Neben den Reparaturen in Teilbereichen gibt es auch grundlegende Erneuerungen, die man im Investitionsbereich wiederfindet.

Das Investitionsprogramm findet man auf Seite 35-37 und wird auf den Seiten 38-42 noch ausführlicher erläutert. Der Erläuterungsbericht wird von Jahr zu Jahr umfangreicher und soll zur Transparenz der Investitionsbeträge beitragen.

Die geplanten Investitionen möchte ich nun näher vorstellen.

Folie 09 Investitionen

	Investitionen 2023				
	2023	in Prozent	2022	2021	2020
Gemeindestraßen, Wege, Plätze, Radwegeausbau	2.452.000,00 €	34,02%	2.915.000,00 €	1.145.000,00 €	1.910.000,00 €
Erweiterung Rathaus	1.958.500,00 €	27,17%	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Kindergärten	576.500,00 €	8,00%	303.550,00 €	3.200.000,00 €	2.132.750,00 €
Brandschutz	539.600,00 €	7,49%	395.750,00 €	737.000,00 €	370.300,00 €
Baumaßnahmen am Bauhof	485.000,00 €	6,73%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anschaffungen für Bauhof	353.400,00 €	4,90%	228.950,00 €	11.000,00 €	100.000,00 €
Investitionen in Spielplätze	226.100,00 €	3,14%	43.700,00 €	60.000,00 €	53.000,00 €
weitere Digitalisierung im Rathaus	145.800,00 €	2,02%	79.800,00 €	52.500,00 €	126.250,00 €
Friedhöfe	141.000,00 €	1,96%	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Hochwasserschutz und Aussengebietswasser	75.000,00 €	1,04%	20.000,00 €	462.000,00 €	750.000,00 €
Vereinsförderung Zuschüsse für Investitionen	73.300,00 €	1,02%	99.800,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Bürgerhäuser und GMZ	53.100,00 €	0,74%	29.800,00 €	51.000,00 €	31.000,00 €
Planung Erdlager bei Kompostieranlage	50.000,00 €	0,69%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme	7.129.300,00 €		4.266.350,00 €	5.733.500,00 €	5.488.300,00 €
Sonstiges	77.800,00 €	1,08%	695.500,00 €	262.700,00 €	1.314.250,00 €
	7.207.100,00 €	100,00%	4.961.850,00 €	5.996.200,00 €	6.802.550,00 €

Auch in 2023 wollen und müssen wir wieder umfangreich investieren. Die Gesamtsumme der geplanten Investitionen beträgt brutto 7,2 Mio. EUR und somit 2,2 Mio. EUR mehr als im Vorjahr.

Diese Zahl übersteigt sogar knapp die letzte Rekordsumme von 7,1 Mio. EUR aus dem Jahr 2019.

Die Investitionssummen der Vorjahre in die Kindergärten müssen erstmal abgearbeitet werden und die Investitionssummen für die Feuerwehr sind im Jahr 2022 auch etwas geringer als in den Vorjahren.

34 % der Gesamtinvestitionssumme fließt in den Teilbereich Straßen- und Wegebau. Dieses ist zwar prozentual gegenüber 2022 mit fast 60% der Gesamtmaßnahmen optisch sehr viel niedriger, allerdings liegt die effektive Investitionssumme von ca. 2,5 Mio. EUR gar nicht so viel unter der Vorjahressumme von 2,9 Mio. EUR.

Ein weiterer großer Kostenblock betrifft den Rathausanbau mit ca. 2 Mio. EUR und 27% der Gesamtsumme.

Einen Teil dieser Investitionen bekommen wir nach Fertigstellung durch Kostenbeteiligung bzw. Förderung erstattet, dies ist sehr erfreulich. Entsprechend ist der Netto-Aufwand für die Maßnahmen schlussendlich einiges, bei manchen Radwegen sogar deutlich geringer.

Einzelne Maßnahmen aus dem Gesamtkomplex der Investitionen möchte ich Ihnen nun nochmals genauer vorstellen.

Folie 10 Rathausanbau



Die größte Mittelbereitstellung für eine Einzelmaßnahme im Haushaltsjahr 2023 betrifft die geplante Rathausenerweiterung mit 1,9 Mio. EUR.

Während der Bauphase wird das Bürgerbüro in Container am Parkplatz gegenüber einziehen.

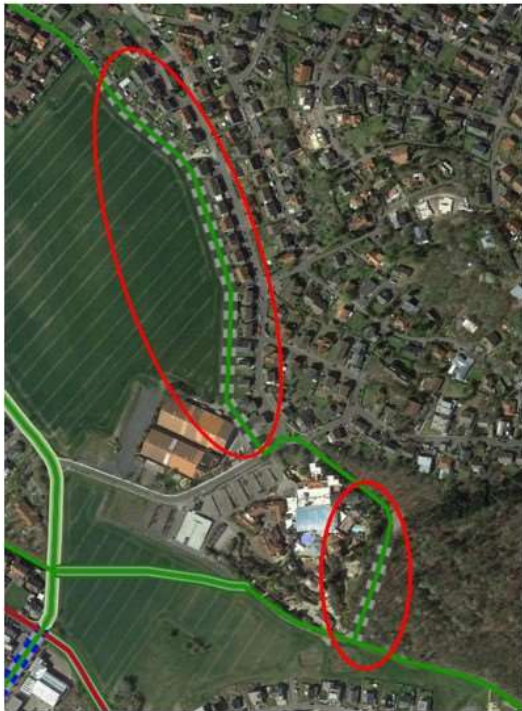
Der Abriss der abbruchreifen ehemaligen Hausmeisterwohnung ist bereits für Mai 2023 geplant. Mit einer Fertigstellung des Anbaus rechnen wir Ende 2024.

Folie 11 Kreisverkehr Turmstraße



Für die größte Einzelmaßnahme des letztjährigen Haushaltes müssen nach genauerer Planung weitere Mittel in Höhe von TEUR 650 eingestellt werden. Die Errichtung eines Kreisverkehrs in der Turmstraße Richtung Dirlos beim Florenbergcenter sowie die Überarbeitung des Kreuzungsbereiches zur Bonifatiusstraße muss die Gemeinde Künzell vorfinanzieren. Die Erstattung erfolgt dann anteilig vom Land Hessen. Wir hoffen nun schnellstmöglich auf letzte Unterschriften der dort ansässigen Betriebe, um endlich in die Umsetzung zu gelangen.

Folie 12 Radwege



Die Radwege vom Krautgraben zum Takka-Tukka und hinter den 7-Welten hoch zur Friedenstraße (RK 6 und RK 7), vom Öl-Vey zum Lidl entlang der Autobahn (RK 16 und RK 19) und von Wissels nach Wisselsrod (RK 23) waren im Vorjahr insgesamt mit TEUR 815 angesetzt. Der Radweg von Wissels nach Wisselsrod wurde mittlerweile fertiggestellt. Für die Umsetzung der Maßnahme zwischen Krautgraben und Kita Zauberwald werden für die Baumaßnahme weitere Mittel von TEUR 80 und für den Radweg vom Öl-Vey zum Lidl TEUR 140 benötigt.

Folie 13 Radweg „Im Hahlfeld“



Im Zuge der Verlängerung des Radweges aus der Straße Hahlweg in die Straße Im Hahlfeld bis zur Turmstraße wurde die Förderung durch Landesmittel abgelehnt, da die vorgegebenen Musterbreiten des Landes für eine Förderung an dieser Stelle nicht realisierbar sind. Wie auch schon im unteren Bereich des Hahlweges muss die Gemeinde die Verlängerung des Radweges aus eigenen Mitteln finanzieren. In diesem Zuge wird die Straßenführung etwas verändert und der Fußgängerschutz erhöht.

Für hierbei zusätzlich anfallende Kosten von 280.000 EUR sollen entsprechende Mittel bereitgestellt werden.

Folie 14 Endausbau Neubaugebietsstraßen



Nach dem vor kurzem erfolgten Endausbau der Straße „Am Harwald“ in Künzell-Bachrain warten wir noch auf die Möglichkeit der endgültigen Umsetzung in der „Josef-Kentenich-Str.“ in Dietershausen.

Dort wurden gerade in 2022 noch sehr viele Häuser neu errichtet, so dass sich der Endausbau etwas verschoben hat. Er soll in Kürze - jedoch spätestens im Frühjahr 2023 beginnen.

Als neue Maßnahme der Fertigstellung von Baugebieten ist in 2023 der Endausbau der Straße „Oberes Sandfeld“ in Wissels geplant. Hierfür werden 200.000 EUR veranschlagt.

Folie 15 Kindergärten

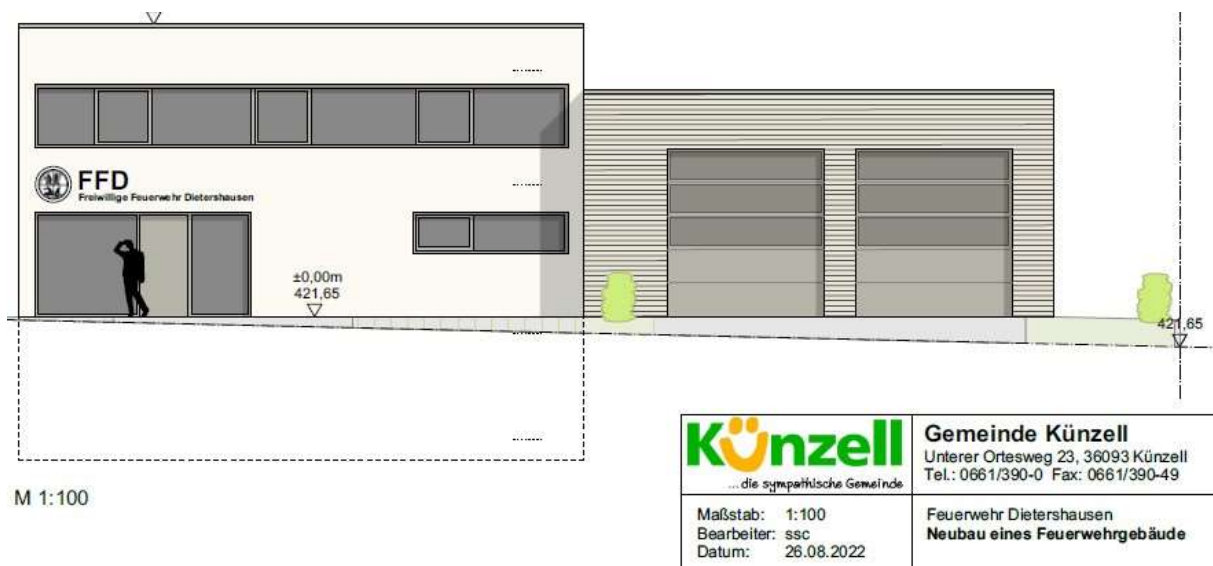


Der größte Ansatz im Bereich Kindergärten erfolgt im Kindergarten Dirloser Str. mit der Nachrüstung der Lüftungsanlage über 85.000 EUR zusätzlich zu den bereits im diesjährigen Haushalt bereitgestellten Mittel über 65.000 EUR und der Errichtung einer PV-Anlage mit 50.000 EUR.

Mit 100.000 EUR soll ein Puffer für restliche Arbeiten am Kindergarten Zauberwald geschaffen werden. 180.000 EUR werden für die Erstaussstattung der restlichen Gruppen mit Möbel und Spielgeräten benötigt.

Insgesamt fließen ca. TEUR 580 in die gemeindlichen Kindergärten – davon 165.000 EUR für Ersatz- und Neuanschaffungen von beweglichem Vermögen auf alle Kindergärten verteilt.

Folie 16 Brandschutz



Für den Neubau des Feuerwehrhauses in Dietershausen wird eine erste Teiltranche über TEUR 350 direkt im Haushalt 2023 veranschlagt. Dazu kommt eine Summe von 2 Mio. EUR im Investitionsprogramm 2024. Der Landkreis Fulda hat die dringende Notwendigkeit für einen Neubau auch erkannt und diese Maßnahme auf Platz 1 der Prioritätenliste für förderfähige Maßnahmen des Landkreises Fulda gesetzt.

Zunächst muss der Bebauungsplan geändert und die Planungen für den Bauantrag weiter vorangetrieben werden. Ein möglicher Baubeginn in 2023 ist vermutlich zu optimistisch.

Für weitere Anschaffungen im Feuerwehrwesen und Aufwertung der Ausrüstung sind ca. 190.000 EUR angesetzt.

Folie 17 Bauhof - Gerätschaften



Einige Gerätschaften an unserem Bauhof kommen in die Jahre und müssen ständig repariert werden. Aus diesem Grunde sind für 2023 einige größere Ersatzbeschaffungen geplant. Des Weiteren gab es mit einem Mähgerät für steile Hänge letztes Jahr einen Betriebsunfall mit Gott sei Dank glimpflichem Ausgang für den Mitarbeiter. Nach einer Überprüfung durch die Unfallkasse bzw. den Gewerbeprüfdienst des RP Kassel müssen wir sowohl technisch als auch baulich am Bauhof einiges verändern. Ein ferngesteuerter Mäher soll zukünftig solche Unfälle an steilen Hängen vermeiden helfen.

Insgesamt sind 353.000 EUR für Investitionen in den Fuhrpark geplant.

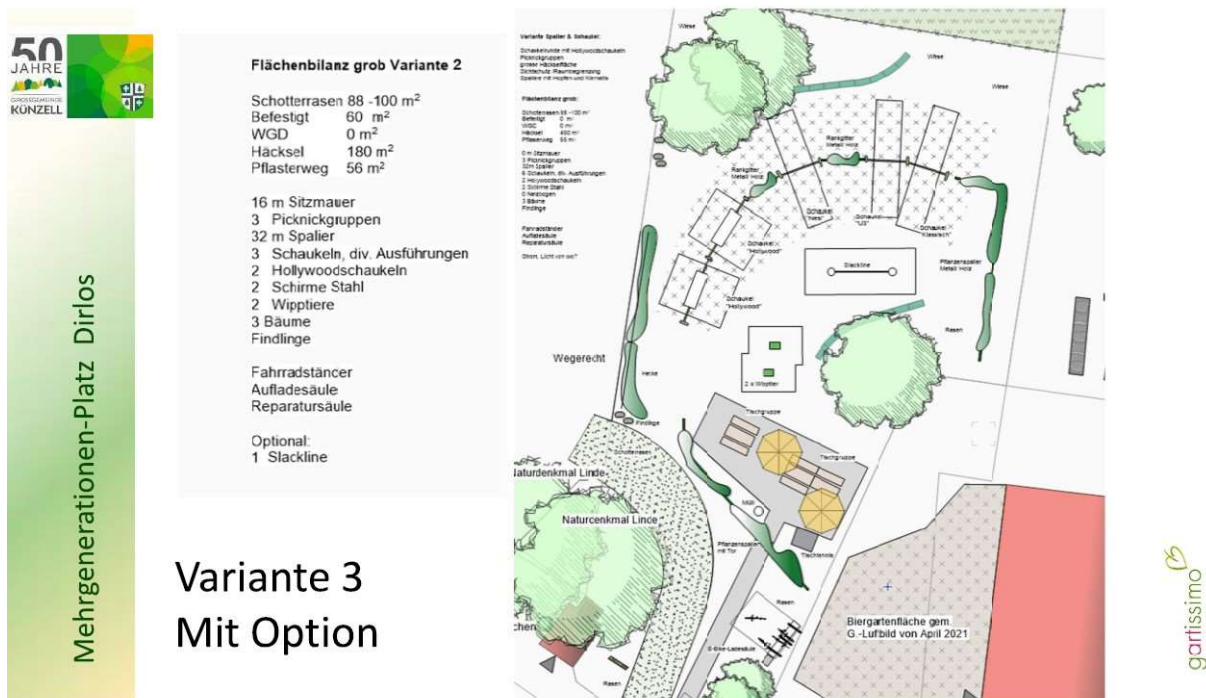
Folie 18 Bauhof - Baumaßnahmen



Für Baumaßnahmen am Bauhof

- aufgrund von Beanstandungen bei einer Prüfung durch das RP,
- wegen energetischer Sanierung der Gebäude aus 1990,
- wegen Schaffung von vorgeschriebenen Aufenthaltsräumen und
- zur Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der neuen Halle sowie einer E-Ladestation werden 485.000 EUR veranschlagt.

Folie 19 Spielplätze



Für die Reparatur und Aufwertung der Spielplätze und vor allem für den Mehrgenerationenplatz in Dirlos, auf den Dirlos schon seit über 15 Jahren wartet, sind ca. 230.000 EUR im Haushaltsplan vorgesehen. Davon entfallen zusätzliche Mittel von 150.000 EUR auf den Mehrgenerationenplatz in Dirlos, für den bis jetzt 60.000 EUR zur Verfügung stehen.

Nach und nach sind alle gemeindlichen Spielplätze in einem erstklassigen Zustand und werden auch sehr gut angenommen. Ein einheitliches Farbkonzept trägt zur positiven Wahrnehmung bei.

Folie 20 Digitalisierung



Für weitere Digitalisierung im Rathaus sind ca. TEUR 146 vorgesehen. Neben Investitionen in neue Hardware sollen auch die alten Bauakten digitalisiert werden und die Bauantragsbearbeitung zukünftig über eine möglichst kreisweit einheitliche Software abgewickelt werden. Der Landkreis hat hierfür Fördermittel beantragt und vor kurzem erhalten. Der Anteil der Fördermittel für unsere Kommune liegt demnach nach telefonischer Auskunft bei ca. TEUR 200 in den nächsten Jahren. Diese Zuschüsse wurden im Haushalt noch nicht angesetzt, da uns hierzu noch kein Förderbescheid vorliegt.

Vor dem Abriss der alten Hausmeisterwohnung sollten auch die im Keller befindlichen Akten digitalisiert werden.

Dies war ein kleiner Auszug mit den finanziell größten Maßnahmen, die für das Jahr 2023 als vielfältige Investitionen in unsere Infrastruktur geplant sind. Damit konnte man schon einen guten Einblick in die wichtigsten Maßnahmen der nächsten Jahre erhalten.

Irgendeiner muss die geplanten Maßnahmen dann natürlich auch möglichst perfekt umsetzen, so ist der Anspruch von uns selbst. Deswegen kommen wir nun zu unserem wichtigsten Schatz: den gemeindlichen Mitarbeitern.

Folie 21 – Stellenplan

Stellenplan 2023				
	2023	2022	2021	2020
Bereich A+B (Beamte und Angestellte)				
Amt 01 - Bürgermeister	2,00	2,00	2,00	2,00
Amt 10 - Haupt- und Personalamt	11,83	10,50	9,50	9,00
Amt 20 - Kämmerei und Grundstückswesen	9,00	10,00	10,00	9,50
Amt 32 - Standes- und Ordnungsamt, Bürgerbüro	9,00	9,00	8,50	8,50
Amt 60 - Bauamt	11,80	11,80	10,50	10,50
(im Rathaus)	43,63	43,30	40,50	39,50
Bauhof	22,50	22,50	21,00	20,00
Hausmeister	6,82	6,82	6,82	6,82
Wertstoffhof / Kompostplatz/ Ortsteilarbeiter / Büchereien	3,20	2,89	2,63	2,63
Saisonarbeiter (5 Personen mit 50 % angesetzt)	2,50	2,50	2,50	2,50
Reinigungskräfte komplett + Küchenpersonal Kitas	13,10	12,74	10,74	9,88
Teilsumme A und B	91,75	90,75	84,19	81,33
Bereich C (Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes)				
Kindergartenpersonal und Generationenbetreuer	85,00	82,50	65,00	54,56
Teilsumme C	85,00	82,50	65,00	54,56
Gesamtanzahl Stellenplan	176,75	173,25	149,19	135,89
nachrichtlich:				
a) Beamte im Vorbereitungsdienst	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Auszubildende in Gruppe Arbeitnehmer	4,00	4,00	3,00	3,00
c) Praktikanten/praxisintegrierte Ausbildung (mit 50% in Teil C)	7,00	6,00	5,00	5,00

Den Stellenplan findet man auf den Seiten 346 bis 353.

Auffällig ist in diesem Jahr die große Diskrepanz zwischen der geplanten Anzahl von Stellen und der Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen. Die im letzten Jahr beschlossene Anhebung um insgesamt 24 Vollzeitstellen auf ca. 173 konnte gerade wegen des noch nicht fertig gestellten Kindergartens und auch mangels externer Bewerber per 30.06.2022 nur mit einem Bruchteil erfolgen. Per 30.06.2022 waren ca. 158 Stellen besetzt. Auch ein sich stark drehendes Personalkarussell im Rathaus hat durch interne Stellenwechsel für zahlreiche zeitweise unbesetzte Stellen gesorgt. Die Zahlen werden sich hoffentlich im nächsten Jahr wieder angleichen und das interne Personalkarussell zum Stillstand kommen.

Gute Mitarbeitende will ich immer unbedingt behalten, dafür kämpfe ich gemeinsam mit der gesamten Führungsmannschaft. Aber es erfordert immer auch viel Kreativität, um die Wünsche der Mitarbeitenden mit den Anforderungen der Verwaltung und den tariflichen Rahmendaten unter einen Hut zu bringen. Nicht jeden Wunsch kann man erfüllen, aber die Wünsche werden auch immer größer. Man merkt deutlich den arbeitnehmerfreundlichen Arbeitsmarkt mit vielen freien Stellen. Das macht mir für die Zukunft in Bezug auf Personalsicherung ein wenig Angst.

Erhoffte Einsparpotentiale und Personalreduzierungen durch eine weitere Digitalisierung können gar nicht so schnell umgesetzt werden, wie man sie benötigt. Ganz im Gegenteil dazu erfordert die Erhöhung der Digitalisierungsquote zusätzliches Personal.

Durch tariflich fixierte Stundenerhöhungen wie neue Regenerationstage und zusätzliche Vorbereitungszeiten im Kindergartenbereich wächst die Zahl der dort Beschäftigten um 2,5 Stellen.

In der Verwaltung ergeben notwendige Stundenerhöhungen in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen in Summe 1 Stelle mehr.

An dieser Stelle möchte ich der gesamten Belegschaft mal ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Die Anforderungen an die Mitarbeiter, egal in welchem Bereich sie tätig sind, ob am Bauhof, in den Büchereien oder Bürgerhäusern, im Gemeindezentrum, in den Kindertagesstätten, am Kompostplatz, als Reinigungskraft, im Treffpunkt Mitte, in der Verwaltung, am Wertstoffhof oder sonst wo am Dienst für die Allgemeinheit (ich habe bewusst die alphabetische Reihenfolge gewählt), werden immer größer, vor allem auch durch unsere stetig wachsende Gemeinde.

Mir ist bewusst und darauf bin ich auch sehr stolz, dass wir fast ausschließlich überaus engagierte Mitarbeiter

haben, die den Slogan unserer sympathischen Gemeinde in sich tragen und auch danach handeln.

Vielen Dank dafür an die ganze Belegschaft.

Dieser Haushaltsentwurf trägt zum 8. Mal meine parteilose Handschrift und ist ausschließlich am Allgemeinwohl ausgerichtet.

Wichtig ist mir in diesem Zusammenhang immer die Transparenz und ein überparteiliches Arbeiten zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger. Nur das zählt.

Der Haushaltsentwurf 2023 ist das Werk einer ganzen Mannschaft. Der Aufbau erfolgt dezentral zunächst unter Einarbeitung aller einzelnen Wünsche und wird dann in einigen Runden diskutiert und unter Berücksichtigung von Prioritäten bearbeitet bzw. reduziert. Die Runden laufen am Ende stets unter den kritischen und sparsamen Augen unseres Kämmerers Jürgen Aschenbrücker.

Ich bin sehr froh, mich seit fast 7 ½ Jahren in dieses Team aktiv einbringen zu können und nach ausführlichen Diskussionen die getroffenen Entscheidungen zu verantworten.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen in den Fraktionen an mich oder unseren Kämmerer, damit wir nach konstruktiven Diskussionen in den Fraktionen und Ausschüssen das vorgelegte Zahlenwerk mit der einen

oder anderen Ergänzung zu einem guten und
wünschenswert einstimmigen Abschluss bringen
können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Künzell, den 10.11.2022 – Ihr/Euer Timo Zentgraf